

„Bella Ciao“, die „Internationale“, die „Moorsoldaten“ – viele dieser Lieder sind uns geläufig und auch andere populäre engagierte Lieder, sind in den Gewerkschaften und sozialen Bewegungen verbreitet – Lieder für den Frieden, gegen Rassismus und andere soziale Missstände. Häufig sind diese Lieder jedoch nicht mehr ohne Weiteres verständlich – wir müssen uns die Umstände und Hintergründe erst erarbeiten und oft fehlen auch Gelegenheiten, die Lieder selbst zu singen, vor allem gemeinsam mit anderen. So besteht die Gefahr, dass dieses Kulturgut der Arbeiter*innenbewegung langsam in Vergessenheit gerät.

Um diesen Teil der Arbeiter*innenkultur wieder aufleben zu lassen, wollen wir uns in diesem Seminar mit Liedern der Arbeiter*innenbewegung, aber auch mit Liedern anderer sozialen Bewegungen, beschäftigen. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen und Musizieren. In vielfältigen Arbeitsformen werden aber auch Hintergründe erschlossen, Einsatzmöglichkeiten der Lieder entwickelt und neue Arrangements ausprobiert.

Musikalische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt – jede und jeder kann mitmachen!



09.-11.10.2020

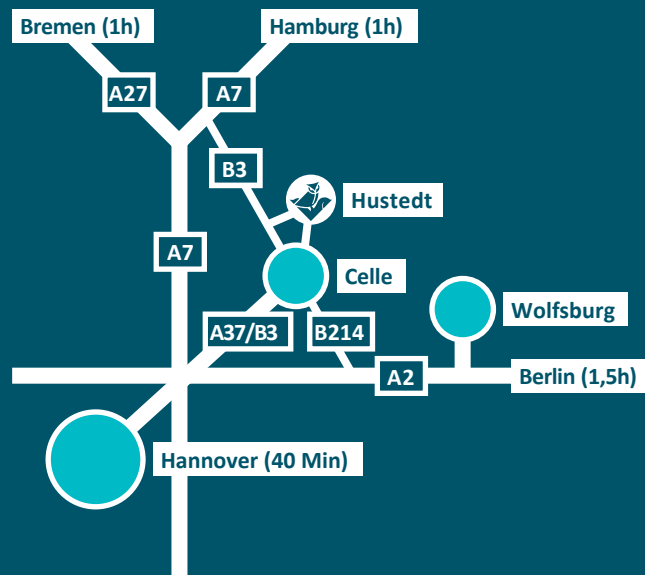
Wir singen...

Lieder der Arbeiter*innenbewegung



Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt e.V.
 Zur Jägerei 81, 29229 Celle
 Telefon: 05086-9897-0
 E-Mail: info@hvhs-hustedt.de
 Website: www.hvhs-hustedt.de

Hustedt liegt nördlich von Celle nahe der Bundesstraße 3 zwischen den Bundesautobahnen 2 und 7. Von Hannover ist Hustedt in rund 40 Minuten mit dem Auto zu erreichen. Vom Hauptbahnhof Hannover besteht eine Bahnverbindung im 30-Minuten-Takt nach Celle. Ab Bahnhofsvorplatz gibt es eine Busverbindung nach Hustedt-Jägerei (Fahrplanauskunft unter www.cebuse-celle.de).



In Kooperation mit der Initiativgruppe "Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung" und der Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen



Bildungszentrum
 Heimvolkshochschule
 Hustedt e.V.

Ablauf

Freitag, 09.10.2020

bis 18.00	Anreise
18.00	Gemeinsames Abendessen
19.00	Seminarbeginn
	Erwartungs-/Erfahrungsaustausch
	Gemeinsames Singen

Samstag, 10.10.2020

09.00	Gemeinsames Singen
	Lieder der deutschen Arbeiter*innenbewegung: Traditionspflege oder aktuelle Bereicherung?
12.30	Mittagspause
14.00	Analyse, Arrangement und Vortrag ausgewählter Lieder
	Sozial engagierte Lieder nach 1945: Erweiterung des Themenspektrums und neue musikalische Formen
18.00	Abendessen

Ablauf

Sonntag, den 11.10.2020

09.00	Gemeinsames Singen
	Analyse, Arrangement und Vortrag ausgewählter Lieder
	Gelegenheiten zum Singen im Alltag
	Seminarreflexion
13.00	Seminarende

Seminarinhalt

Viele engagierte Menschen singen selbst gern, trauen sich aber vielleicht nicht, Lieder gemeinsam mit anderen anzustimmen oder gar selbst vorzutragen. Dazu Mut machen will dieses Seminar. Vorkenntnisse in Gesang oder Fertigkeiten auf einem Instrument werden nicht vorausgesetzt! Wer jedoch sein Musikinstrument mitbringen will, ist dazu herzlich eingeladen!

Ausgehend von Beispielen werden im Seminar Hintergründe von Liedern der Arbeiter*innenbewegung und anderen fortschrittlichen Liedern reflektiert. Praktische Übungen geben Hilfestellung zum Singen und Arrangieren. Im Mittelpunkt stehen natürlich der Gesang und die Musik. Neben der Erweiterung der eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten ist daher auch viel Spaß garantiert.

Seminarinformationen

Dank des Engagements der Initiativgruppe "Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung" ist es gelungen, die Lieder der Arbeiter*innenbewegung von der deutschen UNESCO-Kommission als immaterielles Kulturerbe anerkennen zu lassen.

Das Seminar wird geleitet von Joachim Hetscher und Sigrun Knoche, beide praktizierende Musiker der Gruppe Cuppatea aus Münster und Mitglieder der Initiativgruppe "Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung".

Für die Teilnahme am Seminar wird eine Seminarpauschale von 180,00 Euro erhoben (Übernachtung und Vollverpflegung). Die Fahrtkosten müssen selbst getragen werden. Die Anmeldung erfolgt direkt über das Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt.